


Schülerfirmen aus der Region werden erwachsen

Messe Unterricht bereitet auf Beruf vor – Elf Projekte in Varel vorgestellt



Leonie, Deike und Mariska aus der 6R1 der Haupt- und Realschule am Luisenhof in Nordenham zeigten bei der Schülerfirmenmesse dekorierte Schokoladeneier. BILD: Hans Begerow 

brw

Varel - Dekorierte Ostereier mit Namenszug aus Zuckerguss, ein Drei-Gänge-Menü oder ein Insektenhotel: mit fantasievollen Ideen bieten Schülerfirmen der Region ihre Dienste an. Auf einer Messe an den Berufsbildenden Schulen in Varel stellten sich am Mittwoch zehn Schülerfirmen aus den Kreisen Wesermarsch, Ammerland und Friesland und ein „Zulieferer“ vor. Initiiert hatte die Messe Jürgen Drieling, Landesschulbehörde in Osnabrück.

Ein großer Teil der Schülerfirmen komme aus Hauptschulen und Förderschulen, berichtete Drieling, „weil das eine Unterrichtsform ist, die stringent auf Berufsvorbereitung angelegt ist“. Vertreten waren in Varel aber auch Realschulklassen oder Berufsfachschulen.



Die Schülerfirma der Förderschule am Schlosserplatz in Jever tischt beispielsweise im Lehrerzimmer auf. An Konferenztagen, wenn die Lehrer den ganzen Tag lang in der Schule verbringen, bietet die Schülerfirma einen Mittagessen-Service an. Die Schüler bereiten ein Drei-Gänge-Menü (Chili-Pfannkuchen, Chili con Carne und Dessert) an und lernen nebenbei Servietten falten oder die richtigen Rezeptmengen zu berechnen. Eine andere Schülerfirma der Schule am Schlosserplatz hilft Mitschülern bei der Suche nach Ausbildungs- und Praktikumsstellen. Übrigens durchaus erfolgreich, wie Lehrer Thomas Siefken berichtete. Die Firma El Puente aus Nordstemmen ist eine Organisation, die Schülerfirmen (und Dritte-Welt-Läden) mit Produkten aus fair gehandelten Produkten wie Gummi-Bären oder Nüssen beliefert.

In den Betrieben seien Schüler mit einem entsprechenden Nachweis aus einer Schülerfirmen gern gesehen, sagte Drieling. „Die Arbeitgeber sagen: Wir gucken erst einmal auf die Arbeitszeugnisse.“ In Niedersachsen gibt es 370 Schülerfirmen und Schülergenossenschaften, die in 16 Arbeitskreisen organisiert sind.